

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 29 (1936)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Erwachsene spielen Eisenbahn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

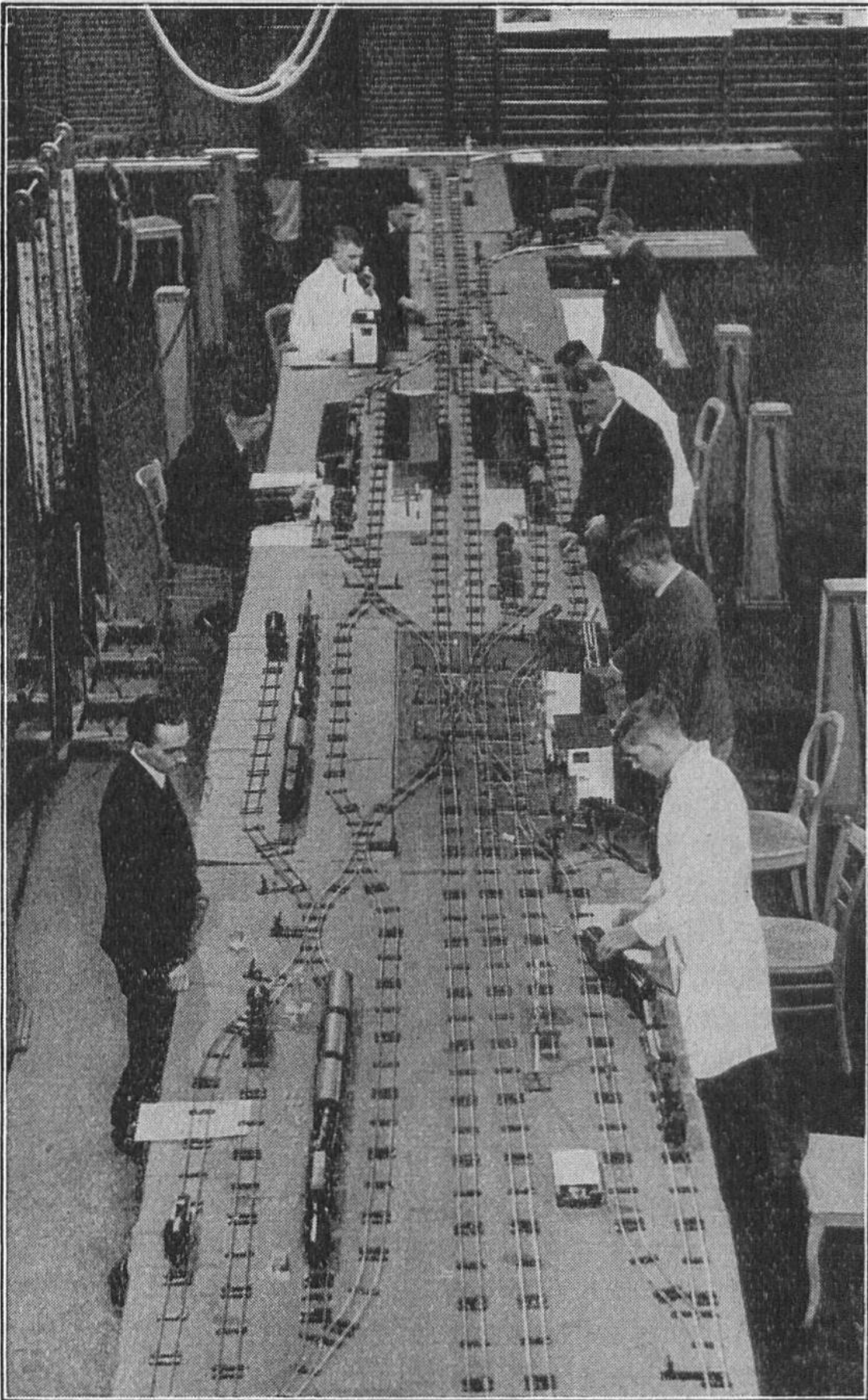
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

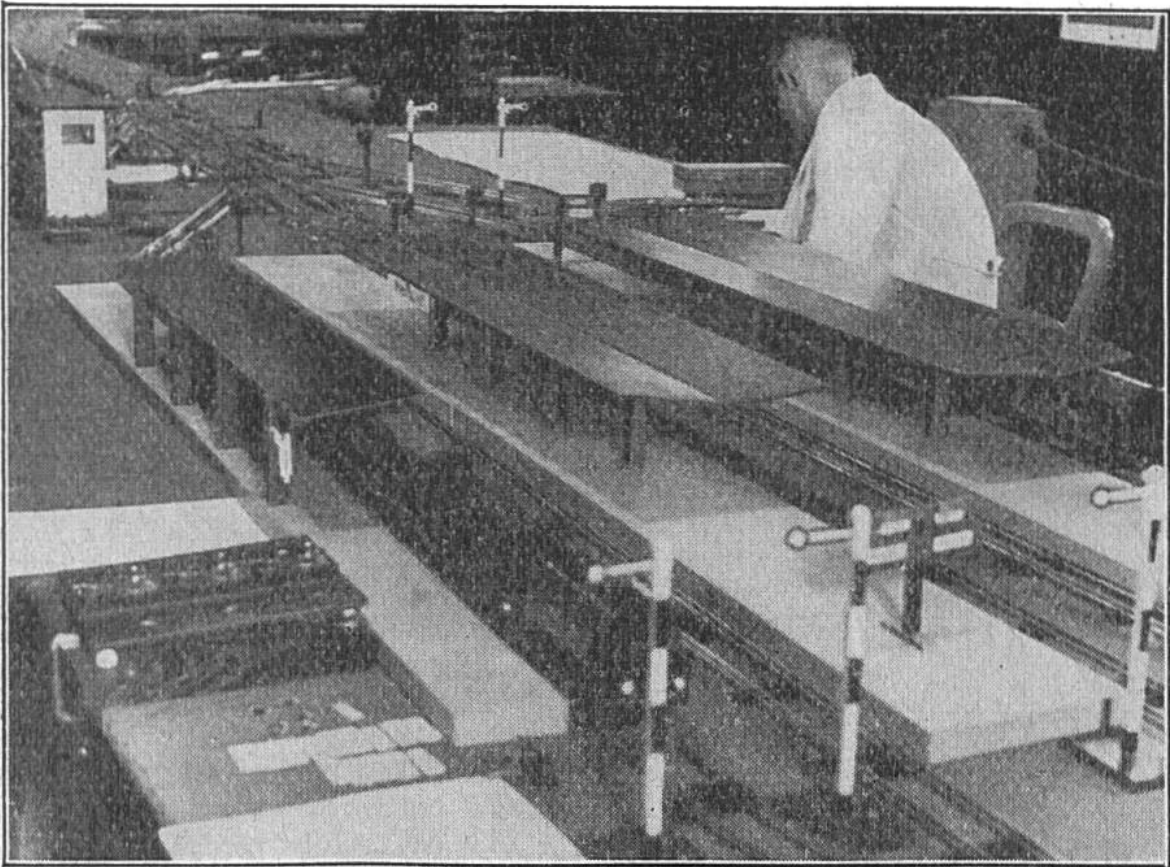
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



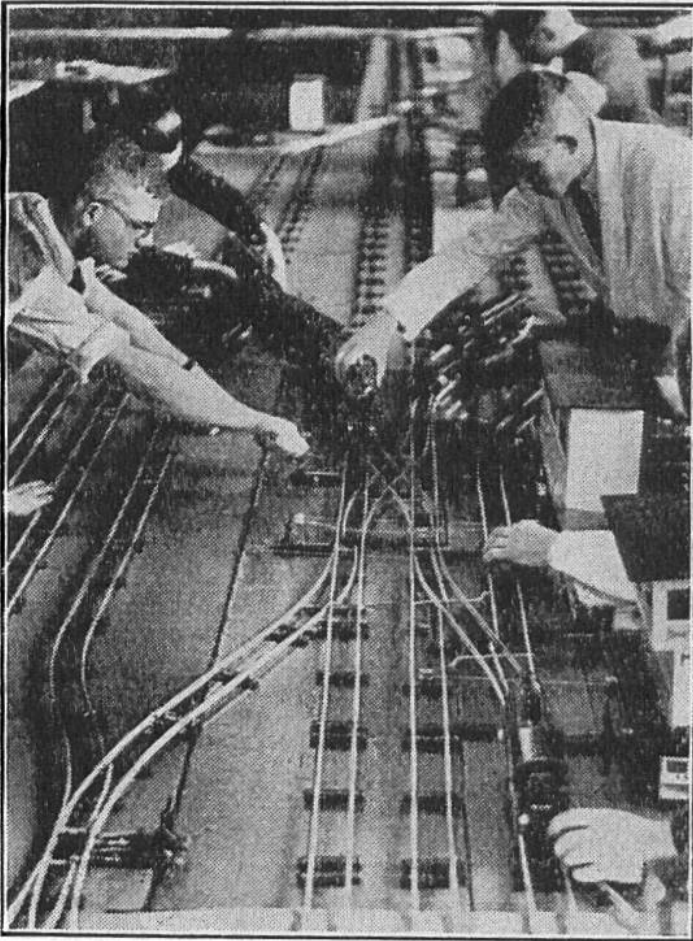
Die peinlich genaue Nachbildung eines Hauptbahnhofes. Jeder ist auf seinem Posten. Die Ein- und Ausfahrt der Züge kann beginnen.



Personenbahnhof mit gedeckten Bahnsteigen. In der linken oberen Hälfte des Bildes ein Stellwerk. Der Mann im weissen Mantel ist der ‚Stationsvorstand‘, der den Verkehr zu regeln hat.

ERWACHSENE SPIELEN EISENBAHN.

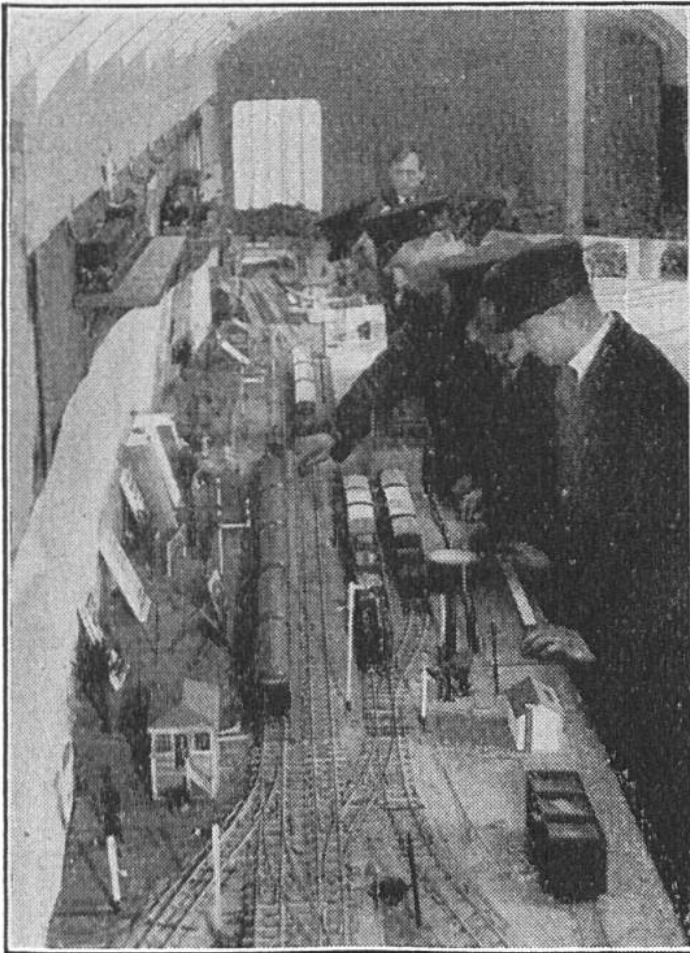
Komisch, nicht? Da stehen diese Herren alle um ihre Eisenbahn herum, freuen sich an den fahrenden Zügen, stellen Weichen, bauen Bahnhöfe. Aber fragt mal eure Väter oder Onkel, ob sie nicht ehrlich Freude haben, wenn sie mit euch oder dem jüngeren Bruder an einem Regensonntag Eisenbahn spielen. Fragt, ob es ihnen nicht Vergnügen macht, wenn die Züge über die Geleise rasseln, über eine Holzbrücke fahren oder in einem Tunnel verschwinden. Sicher werden sie „ja“ sagen. Den Erwachsenen auf unsern Bildern (es sind Mitglieder einer besonderen Vereinigung) dient die Modellbahn weniger zu unterhaltendem Spiel als zur Belehrung. Es braucht Scharfsinn und Konzentration, um in einem grossen Modellbahnhof mit vielen Geleisen und Weichen



Eine neue Weichenanordnung wird erprobt. Man sieht es den Gesichtern an, dass d. Sache mit Ernst betrieben wird.

eine Menge Züge so zu dirigieren, dass „Eisenbahnunfälle“ falscher Manöver wegen ausgeschlossen sind. Bevor alles klappt, müssen diese Leute das ganze Signalwesen und ein gutes Stück Eisenbahntechnik studieren. Die Nachbildungen von Grosstadtbahnhöfen werden von den Mitgliedern solcher Modellbahn-Klubs selbst verfertigt. Vom Schlusslicht bis zu den Zugschildern mit den Zielangaben fehlt auch nicht die geringste Kleinigkeit. Die Züge kommen und gehen nach den wirklichen Fahrplänen. Bestimmt würde es euch in einem solchen Klub auch gefallen. Auf ähnliche Art werden Bahnbeamte beruflich unterrichtet. Jeder mögliche Fall, der im Bahndienst in bezug auf die verschiedenen Signal- und Weichenstellungen vorkommen mag, kann an den Modellen vorgeführt und erklärt werden.

Eines unserer Bilder zeigt das Innere einer „wan-



In einem Eisenbahnwagen ist in England eine „wandernde“ Schule für die Weiterbildung der Bahnbeamten eingerichtet worden. Ein Modellbahnhof mit vielen Weichen und Signalen dient der grösseren Anschaulichkeit des Unterrichts.

dernden“ englischen Eisenbahnerschule. In einem Eisenbahnwagen ist den Wänden entlang eine Bahnhofsanlage mit vielen Weichen und Signalen aufgestellt worden. Dieser Wagen fährt von Station zu Station im ganzen Lande herum und leistet in der Weiterbildung der Bahnangestellten gute Dienste.

Zucker gegen Insektenstiche. Neuere Untersuchungen haben ergeben, dass Zucker bei Stichen von Mücken und Schmeissfliegen ein gutes Gegenmittel darstellt. Wird die Stichstelle mit einem Stück angefeuchteten Zuckers kräftig eingerieben, so verschwindet der unangenehme Juckreiz, und eine Schwellung tritt nicht mehr ein. Die Behandlung muss aber sofort erfolgen, jedenfalls bevor die Stichöffnung durch die Schwellung verschlossen ist.